

.....
Name, Vorname
.....

.....
Anschrift
.....

.....
Tel.-Nr. E-Mail
.....

.....
mich begleitet (bitte vollständige Anschrift):
.....

Fax: (0331) 2 75 88 18

Veranstaltungsort:

Villa Bergmann

Berliner Str. 62
14467 Potsdam

Ihre Anmeldung erbitten wir bis spätestens 28.10.2019

per Fax an 0331/2758818,
als E-Mail an anmeldung.potsdam@fes.de
bzw. im Internet unter www.fes.de/Potsdam.

Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn
Sie keine Absage von uns erhalten.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung
wenden Sie sich bitte an die Kolleg_innen
des Landesbüros.

Der Eintritt ist frei.

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Brandenburg
Hermann-Elflein-Str. 30/31
14467 Potsdam
Tel.: 0331 / 29 25 55
<http://www.fes.de/Potsdam>
<https://www.facebook.com/FES.Brandenburg>



Einladung

zur Diskussionsveranstaltung

Wie kann eine neue Politik der Sozialen Demokratie aussehen?

Ziele – Schwerpunkte – Mittel

Dienstag, 29. Oktober 2019

19:00 Uhr, Potsdam

Die Welt ist im Umbruch und viele Menschen sind zunehmend verunsichert. Sie spüren die sich anbahnenden Veränderungen und suchen Antworten, an denen sie sich festhalten können. Diese Veränderungen betreffen das Klima, das sich wandelt: das Politische, das sich anscheinend nicht mehr auf die Demokratie als alleinseligmachende Staatsform verlassen kann, das Soziale, das die Verteilungsgerechtigkeit gefühlt immer ungleicher werden lässt, als auch letztendlich die empfundene Verrohung der zwischenmenschlichen Beziehungen.

Antworten scheint es nur noch als sich ausschließende Entwicklungen zu geben. Demonstrationen und sich veränderndes Alltagsverhalten, das Wählen sogenannter populistischer Parteien als auch die Hinwendung zu partizipativen Bewegungen, Parteien und Veranstaltungen oder der Rückzug in kleinere Einheiten.

Ein Schwarz-Weiß-Denken, so hat man den Eindruck, hat unsere Gesellschaftsform, die Demokratie, erfasst. Ein Kompromiss zählt immer weniger.

Wie kann dieser fast unauflöslche Gegensatz aufgelöst werden? Welche Rolle spielen dabei Wissenschaft, Medien und Kultur? Können uns dabei die sozialen Medien unterstützen? Was müssen Ziele, Schwerpunkte und Mittel einer neuen Sozialen Demokratie sein?

Hierzu möchte die Friedrich-Ebert-Stiftung mit dem Publizisten Dr. Nils Heisterhagen und Martin Gorholt, Chef der Staatskanzlei des Landes Brandenburg, diskutieren.

Eingeladen sind alle haupt- und ehrenamtlichen Akteure aus Institutionen, Verbänden und Vereinen sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger, denen die Demokratie am/im Herzen liegt!

Eugen Meckel
Leiter des Landesbüros Brandenburg

Programm

Begrüßung

Eugen Meckel

Friedrich-Ebert-Stiftung

Steffen Grebner

Vorsitzender der Geschäftsführung,
Klinikum Ernst von Bergmann, Potsdam

Impulsstatements:

Dr. Nils Heisterhagen

Politikwissenschaftler und Publizist, Mainz

Martin Gorholt

Chef der Staatskanzlei Land Brandenburg,
Potsdam

anschließend

Diskussion mit dem Publikum

Moderation: **Thomas Heineke**

Politikwissenschaftler

*Im Anschluss besteht die Möglichkeit
des Austausches bei
einem kleinen Imbiss und Getränken*